

# Halberstädter Volksstimme

Vom 19.05.2010

Die Planungen für die Neubauten haben bereits begonnen / Tiefgaragen sorgen für ruhigen und grünen Bereich

## Am Abtshof werden jetzt 28 Wohnungen geplant

Halberstadt (phb/cbi). Der Abtshof war geprägt durch den Wechsel von platzartigen Aufweitungen und engen Straßenabschnitten. Mit der Tordurchfahrt von Unter den Weiden und den drei erhaltenen Linden war es ein Stück Altstadt wie aus dem Bilderbuch.

In den 1980er Jahren wurde fast der gesamte Bestand dem Abriss geopfert – seitdem liegt die Fläche brach und wird lieblos benutzt: als Lagerplatz für Pflastersteine, als Abstellplatz für Autos und für illegale Müllablagerungen. Bauvorhaben mehrerer Investoren sind seit 1990 gescheitert.

Das sollte sich nun gründlich ändern: Mit einer Aktionswoche im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA 2010), die ihren Abschluss in einem „Vorlesepicknick“ mit Künstlern des Nordharzer Städtebundtheaters fand, wurde auf die leere, ungeordnete Brachfläche mitten in der Stadt aufmerksam gemacht. Den Abtshof als Potenzial der Stadt und als wertvollen Lebensraum zu entdecken, sollte diese Aktion wie auch die nachfolgende Architektenwerkstatt unterstützen.

Inzwischen wurde ein Investor gefunden: Der Eigentümer und Bauherr war in den gesamten Prozess eingebunden und hat eines der beteiligten Architekturbüros mit der Planung der Wohnungen an diesem Standort beauftragt.

Die Stadt Halberstadt hat parallel dazu den Bebauungsplan entwickelt, der das Baurecht an dieser Stelle regelt. 2010 sollen die archäologischen Untersuchungen erfolgen und der Rohbau errichtet werden. Es werden 28 Wohnungen entstehen, die Autos werden in einer Tiefgarage untergebracht, damit ein ruhiger grüner Wohnbereich entsteht.



Eine Perspektive der zukünftigen Gestaltung des Abtshofes: Margrit Hottenrott, Architekturbüro Villa Lila